

# Neue Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **20 (1934)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Neue Bücher

**Müller-Scherer:** „Kindertümliches Turnen an Mädchenschulen. Verlag L. Schwan, Düsseldorf. RM. 2.85.

Dieses Turnbuch war ursprünglich ausschliesslich für die Hilfsschule geschrieben. Das ist sein *gros- ser Vorzug!* Denn da für das Turnen in der Hilfsschule nicht die formbestimmte und abstrakte Uebung massgebend sein darf, sondern das naturhafte und objektbezogene Sichbewegen allein das Interesse und die fruchtbare Mitarbeit des Hilfsschulkindes zu erreichen vermag, lehrt uns dieses Buch die „*Uebungen mit und an den Dingen!*“ Daraus resultiert ein anschaulicher, natürlicher Unterricht, der körperlich und geistig wirksamer ist, weil die innere Anteilnahme zu ausgiebigster Bewegung und freudig gewollter Leistung führt. — Der Stoff ist nicht nach Altersstufen, sondern in Gruppen geordnet und fordert daher die Auswahl nach dem Uebungsbedürfnis der betr. Abteilung. — Die Uebungsbezeichnung ist leicht verständlich. Die Illustrationen sind lebendig und anschaulich. Das Buch ist für Mädchenschulen geschrieben. Es soll aber für unsere Unterstufe (Knaben und Mädchen) und Schwachbegabtenklassen empfohlen sein. St.

**Rechts-links-recht.** Von Fritz Aebli und Heinr. Pfenniger. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Fr. 6.—

Das Buch hilft originell und anregend eine wichtige praktische Aufgabe des heutigen Lehrers erfüllen: die Erziehung unserer Schuljugend zum richtigen Verhalten im ungeheuer gesteigerten Strassenverkehr, namentlich der grossen Städte. Mit einem frisch und kindertümlich geschriebenen Text, vor allem aber mit einer Reihe von lebendig veranschaulichenden photographischen und gezeichneten Bildtafeln wird — oft humorvoll, stets zum Aufhorchen und Nachdenken anregend — eine vielseitige Gefahren- und Verkehrslehre geboten. Das Arbeitsprinzip ist dabei weitgehend verwertet. Ein beigegebenes Heftchen enthält die Lösungen zu den im Album gestellten Fragen und Aufgaben.

**A. Böni, Rheinfeld:** Jahres-Schlusslektionen als Klassenziele. Verlag Paul Haupt, Bern und Leipzig. 1934. Geheftet Fr. 2.—

Der bekannte Verfasser legt hier 15 Jahresabschlusslektionen für Knaben und Mädchen des 3. bis 8. Schuljahres vor, die von ihm praktisch erarbeitet wurden. Es handelt sich weder um gewöhnliche Arbeitslektionen, noch um Examenpräparationen, sondern um Jahresziele, die nicht als Stoffsammlung, sondern in Lektionsform geboten werden. Ohne Schwierigkeiten lassen sich

daraus Lektionen für den Unterricht während des Jahres ableiten. — Der Verfasser stellt seinen Lektionen eine Einleitung voran, die des ersten Nachdenkens wert ist (Wichtigkeit des 3. Schuljahres; Hüftgelenk und Wirbelsäule in der Freiübungslektion; Geräteturnen; Arbeitsweise; Riegenturnen; Singen, Turnen, Atmen; etc.). — Die Einleitung enthält auch die vom Schweiz. Turnlehrerverein 1933 herausgegebenen „Anleitungen für die Ausführung der Freiübungen“ und eine der Praxis entnommene Tabelle der Klassendurchschnitte für leichtathletische Uebungen und Schwimmen. —

Wenn die Arbeiten von A. Böni noch einer Empfehlung bedürften, so sei sie hier überzeugt angebracht. St.

**Hast Du ein Stückchen eigen Land.** Ein Lern- und Nachschlagebüchlein für Mädchenschulen mit Gartenbauunterricht und zum Selbstunterricht. Mit 108 Bildern. Von M. Irmengard Mittel und M. Edeltraut Bamberg OSB. Ferd. Schöningh, Paderborn. RM. 2.50.

Der vorliegende Teil des praktischen Lehrmittels behandelt den Gemüse- und Blumengarten. Es ist namentlich für die Hausfrau und für die Schulen geschrieben, die auf land- und hauswirtschaftliche Berufe vorbereiten. Dabei wird auch auf die familienbildenden Werte, auf die Entwicklung des Schönheitssinns, der Liebe zur Natur und zum Eigenheim Rücksicht genommen. Das Büchlein gibt leicht verständlich und knapp gefasste Anleitung zur Anlage und Bearbeitung des Gemüsegartens, zur Düngung, Anpflanzung und Pflege der verschiedenen Pflanzen, zur Bekämpfung der Krankheiten und Schädlinge, zum Ueberwintern usw., ebenso zur Einrichtung des Blumengartens, zur Auswahl und Pflege der verschiedenen Blumenarten, zum Fenster-, Balkon- und Zimmerschmuck. Ein zweiter Teil wird den Obstgarten behandeln. Der Text wird durch photographische Bilder und besonders durch instruktive Zeichnungen trefflich veranschaulicht. H. D.

**Emilie Locher-Werling: Geschichte für chlyni Tierfründ.** Bilder von Lilly Renner. Orell Füssli, Zürich.

Die bekannte Jugendschriftstellerin erzählt in dem freundlichen, mit farbenfrohen Bildtafeln gezierten Buche in kräftiger, anschaulicher und fröhlicher Mundart, die den kindlichen Ton vorzüglich trifft, allerlei kleine, unaufdringlich erziehende Tiergeschichten. Sie wecken kindliche Naturfreude und Liebe zu den Tieren in Hof und Feld und Wald und bieten zum Erzählen und Vorlesen in untern Klassen oder im mütterlichen Daheim dankbaren Stoff. H. D.